

MÜTTERSEMINAR IN ROTENBURG AN DER FULDA

Dieses Mütterseminar war mein erstes Zusammentreffen mit INTENSIVkinder zuhause e.V. und es hat mir so gut gefallen, dass ich gerne davon berichten will.

Die Anreise war für Freitag, den 28. September nachmittags vorgesehen, und glücklicherweise konnte ich mit Christiane (aus Dülmen) und Christiane (aus Werne) mitfahren. So war der erste persönliche Kontakt schon da und das Eis schnell gebrochen. Die Anreise wurde zur kurzweiligen Fahrt, und wir trafen gut gelaunt im Göbel's Hotel Rodenberg ein. Kurzes Einchecken, Orientieren im recht großen Hotelkomplex, Auffrischen und Aufhübschen, dann ging es zu Kaffee und Kuchen und zur ersten Vorstellung und Besprechung in den Seminarraum.

Mein erster Eindruck war: Perfekte Vorbereitung - jede Teilnehmerin hatte ein großzügiges Einzelzimmer mit Duschbad, es gab einen Seminarraum für uns und eine große Mahlzeitentafel im Wintergarten des Hotels.

Die Vorstellung war informativ und gleichzeitig unterhaltsam. Jede Mutter stellte sich und ihre Familie kurz vor. Ganz schnell ergaben sich Gespräche über Alltägliches oder Besonderes, über dies und das. Wir haben kurz die Eckpunkte des Wochenendes festgelegt und Termine besprochen. Dann ging es schon zum Abendessen. Alle Mahlzeiten wurden in Buffetform angeboten, es gab ständig etwas zu essen und die Vielfalt ließ keine Wünsche offen.

Abends haben wir die Hotelbar aufgesucht, und da wir zunächst die einzigen Gäste waren, wurden auch unsere Musikwünsche erfüllt. Bei Party- und Diskomusik, bei Rock und Schlager ließen wir uns manches Bier oder Cocktail schmecken.

Die Nacht war erholsam, kein Wunder, wenn wir nicht durch Alarm oder Fehlalarm geweckt werden, wenn wir nicht zum Lagern oder Beruhigen oder Beschäftigen aufstehen müssen – lässt es sich prima ausruhen!

Samstagmorgen ging es für die meisten von uns zur Aqua-Gymnastik unter fachkundiger Lei-



tung, nur die Langschläfer unter uns (so auch ich) konnten nicht zur Beteiligung überredet werden. Das anschließende Frühstück war üppig, und so waren wir alle gut gerüstet für die Yoga-Übungen. Die Yoga-Anleiterin hat eine eigene Yoga-Schule für Kinder und Erwachsene und vermittelte uns zunächst die Geschichte und die theoretischen Kenntnisse der Yoga-Lehre, bevor es an die Übungen ging. Wir waren alle sehr bemüht, und hatten gleichzeitig viel Vergnügen zusammen. Es ging direkt über zum Mittagessen, schließlich waren wir schon reichlich aktiv!

Nachmittags hatten wir uns zu einem Besuch der Stadt Melsungen verabredet. Es war ein beschaulicher Spaziergang durch das Fachwerkstädtchen mit einem sehr speziellen Cafésbesuch... Die frische Luft tat gut und ein bisschen Beine vertreten konnten wir gut gebrauchen. Kaum zurück im Hotel mussten wir natürlich zu Abend essen ... Dann hieß es Klei-



dung, Frisur und Gesicht auffrischen für den Oktoberfestabend in der Hotelbar. Zwischendurch haben wir noch eine Kegeleinheit eingeschoben, vor lauter Quatschen und Vergnügen war es gar nicht wichtig, wer Kegelkönigin oder Pumpenprinzessin wurde. In der Bar gab es einen Wettbewerb in verschiedenen bayrischen Disziplinen, bei denen wir Julia und Swantje ins Rennen schickten. Sie schlugen sich redlich und machten dem Verein alle Ehre! Den Gewinn, einen Getränkegutschein, haben wir direkt eingelöst. Wir erlebten einen amüsanten Diskoabend mit Bier, Wein, Cocktail oder Longdrink, mit toller Musik und heißen Tanzeinlagen von uns und anderen Besuchern ...

Sonntagmorgen ging es wieder los mit Aquagymnastik, danach Frühstück und auschecken, dann die nächste Yogaeinheit. Zum Mittagessen hieß es schon Resümee ziehen, die ersten Zugreisenden mussten schnell los, die Autofahrer nutzten



noch die Gelegenheit zum Adressen- und Telefonnummern austausch, noch schnell die letzten wichtigen Gespräche und Smalltalks und das Fazit aller: Ein gelungenes Wochenende! Das Hotel liegt toll, hat Traumaussicht auf das Fulda-tal und das Angebot des Hotels (Tagungsraum, Schwimmbad, Spa, Fitnessraum, Terrasse, Kegelbahn, Bar, Alm, Vollverpflegung, Zwischen-snacks) haben wir längst nicht voll ausnutzen können. Schon dafür müssen wir nochmal wiederkommen!

Aber natürlich tut ein Wochenende mit Entspannung, Bewegung und Geselligkeit und fern des Alltags gut und hilft, die Akkus wieder aufzuladen. Wir hatten viel Spaß zusammen, jede war gerne gesehen, wir konnten alle Aktivitäten mitmachen oder die Zeit zum Relaxen und für eigene Ideen nutzen. Wir alle haben uns am Sonntag auf zuhause gefreut – und freuen uns schon, wenn wir beim nächsten Mütterseminar wieder dabei sind!

Angelika Kreft, Steinfurt

